

Copperas Cove, Texas  
den 14. April, 1948

Wertes Volksblatt!

Da unser Abonnement abgelaufen ist will ich wieder die Gelegenheit benutzen und eine Ecke in der Zeitung einräumen.

Zuerst will ich bemerken das wir das Volksblatt auf ein weiteres Jahr bezahlen wollen. Was liest doch immer gern was von Nah und Fern, so ist man froh wenn immer etwas von Nah und Fern zu lesen ist.

Na, es scheint mit Berichten ist meine Weisheit nicht weit her, das der Winter dies Jahr sehr kalt war hat ja jeder selbst erfahren; aber im März hat das kalte Wetter wohl alle überrascht. Das im Garten auf war ist abgefroren, und nun hatten wir diesen Frühjahr im März auch viel Wind und wenig Regen, aber das Gepflanzte ist doch alles gut angekommen. Das Getreide und Frucht hat Schaden gelitten in Folge der großen Kälte. Am 12. April Abends belanien wir dann den sehr gewünschten Regen, es hat fast die ganze Nacht langsam geregnet. Wir hatten über zwei Zoll Regen wofür wir den lieben Gott nicht dankbar genug sein können.

Am vergangenen Sonntag, also am 10. April besuchten die Mutter und Geschwister von Martin und Hermann Herzog hier bei Camp Hood die Familien Martin und Hermann Herzog, und wir und Herbert Kriegels waren dann Samstag zu Mittagessen eingeladen. Hermann Herzog und Frau waren die Gastgeber.

Nun ist wieder Sonntagabend und nun muß aber der Brief fertig gemacht werden. Heute Nachmittag waren wir auf einer religiösen Wandbildes Vorstellung. Es ist recht beschrend. Zu Abend kamen Sohn Johann und Familie auf einen kurzen Besuch.

So will ich nun zum Schluß kommen.

Frau Johann Herzog

Copperas Cove, Texas

14 April 1948

Valued Volksblatt!

Since our subscription has expired, I will use the opportunity and take a corner of the newspaper.

First, I want to mention that we want to pay the *Volksblatt* for another year. After all one always likes to read something from near and far, so one is happy when there is always something to read from near and far.

Well, it seems that with reporting my wisdom is not extensive, that the winter this year was very cold everyone did notice himself; but in March the cold weather probably surprised everyone.

Whatever was up in the garden froze, and now this spring in March we had much wind and little rain but the planted items did after all come up very well. The grain and fruit did suffer damage as a result of extreme cold. On 12 April evening we received the much wished for rain, It rained slowly almost the whole night. We had over two inches for which we cannot be thankful enough to our loving God.

This past Sunday, 10 April, we visited the mother and siblings of Martin and Hermann Herzog here by Camp Hood the families Martin and Hermann Herzog, and we and Herbert Kriegel were then on Sunday invited to dinner. Hermann Herzog and wife were the hosts.

Now it is Sunday evening again and now the letter must be finished. This afternoon we were at a religious moving picture performance. It is quite enlightening. Son Johann and family came this evening for a short visit.

I will now come to the end.

Mrs. Johann Herzog

Translated by Hilde Doyle